

**Bundesministerium für Gesundheit**

**Bekanntmachung  
eines Beschlusses  
des Gemeinsamen Bundesausschusses  
über eine Änderung der Richtlinie über die ambulante Behandlung im Krankenhaus  
nach § 116b des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V):  
Anlage 3 Nummer 8 – Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten  
im Rahmen der pädiatrischen Kardiologie**

[1029 A]

**Vom 16. Dezember 2010**

Der Gemeinsame Bundesausschuss hat in seiner Sitzung am 16. Dezember 2010 beschlossen, die Richtlinie über die ambulante Behandlung im Krankenhaus nach § 116b SGB V, in der Fassung vom 18. Oktober 2005, zuletzt geändert am 16. Dezember 2010 (BAnz. S. 4480), wie folgt zu ändern:

I.

Anlage 3 Nummer 8 „Diagnostik und Versorgung von Patienten im Rahmen der pädiatrischen Kardiologie“ wird wie folgt gefasst:

Anlage 3 Nummer 8 der Richtlinie über die ambulante Behandlung im Krankenhaus nach § 116b SGB V	Diagnostik und Versorgung von Patientinnen und Patienten im Rahmen der pädiatrischen Kardiologie
Konkretisierung der Erkrankung und des Behandlungsauftrages mittels Angabe von Diagnosen (mit ICD-Kodifizierung) mit diagnostischen und therapeutischen Prozeduren	<p>Konkretisierung der Erkrankung: Zur pädiatrischen Kardiologie iSd Richtlinie gehören die Patientinnen und Patienten mit den folgenden Erkrankungen:</p> <p>Angeborene Herzerkrankungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Q20.0 Truncus arteriosus communis</li> <li>– Q20.1 Rechter Doppelausstromventrikel [Double outlet right ventricle]</li> <li>– Q20.2 Linker Doppelausstromventrikel [Double outlet left ventricle]</li> <li>– Q20.3 Diskordante ventrikuloarterielle Verbindung</li> </ul>

- Q20.4 Doppeleinstromventrikel [Double inlet ventricle]
- Q20.5 Diskordante atrioventrikuläre Verbindung
- Q20.6 Vorhofisomerismus
- Q20.8 Sonstige angeborene Fehlbildungen der Herzhöhlen und verbindender Strukturen
- Q20.9 Angeborene Fehlbildung der Herzhöhlen und verbindender Strukturen, nicht näher bezeichnet
- Q21.0 Ventrikelseptumdefekt
- Q21.1 Vorhofseptumdefekt
- Q21.2 Defekt des Vorhof- und Kammerseptums
- Q21.3 Fallot-Tetralogie
- Q21.4 Aortapulmonaler Septumdefekt
- Q21.8 Sonstige angeborene Fehlbildungen der Herzsepten
- Q21.80 Fallot-Pentalogie
- Q21.88 Sonstige angeborene Fehlbildungen der Herzsepten, inkl. Eisenmenger Defekt
- Q21.9 Angeborene Fehlbildung des Herzseptums, nicht näher bezeichnet
- Q22.0 Pulmonalklappenatresie
- Q22.1 Angeborene Pulmonalklappenstenose
- Q22.2 Angeborene Pulmonalklappeninsuffizienz
- Q22.3 Sonstige angeborene Fehlbildungen der Pulmonalklappe
- Q22.4 Angeborene Trikuspidalklappenstenose
- Q22.5 Ebstein-Anomalie
- Q22.6 Hypoplastisches Rechtsherzsyndrom
- Q22.8 Sonstige angeborene Fehlbildung der Trikuspidalklappe
- Q22.9 Angeborene Fehlbildung der Trikuspidalklappe, nicht näher bezeichnet
- Q23.0 Angeborene Aortenklappenstenose
- Q23.1 Angeborene Aortenklappeninsuffizienz
- Q23.2 Angeborene Mitralklappenstenose
- Q23.3 Angeborene Mitralklappeninsuffizienz
- Q23.4 Hypoplastisches Linksherzsyndrom
- Q23.8 Sonstige angeborene Fehlbildungen der Aorten- und Mitralklappe
- Q23.9 Angeborene Fehlbildungen der Aorten- und Mitralklappe, nicht näher bezeichnet
- Q24.0 Dextrokardie
- Q24.1 Lävokardie
- Q24.2 Cor triatriatum
- Q24.3 Infundibuläre Pulmonalstenose
- Q24.4 Angeborene subvalvuläre Aortenstenose
- Q24.5 Fehlbildung der Koronargefäße
- Q24.6 Angeborener Herzblock
- Q24.8 Sonstige näher bezeichnete angeborene Fehlbildungen des Herzens
- Q24.9 Angeborene Fehlbildung des Herzens, nicht näher bezeichnet
- Q25.0 Offener Ductus arteriosus
- Q25.1 Koarktation der Aorta (Aortenisthmusstenose)
- Q25.2 Atresie der Aorta
- Q25.3 Stenose der Aorta (angeboren)
- Q25.4 Sonstige angeborene Fehlbildungen der Aorta
- Q25.5 Atresie der A. pulmonalis
- Q25.6 Stenose der A. pulmonalis (angeboren)
- Q25.7 Sonstige angeborene Fehlbildungen der A. pulmonalis
- Q25.8 Sonstige angeborene Fehlbildungen der großen Arterien
- Q25.9 Angeborene Fehlbildungen der großen Arterien, nicht näher bezeichnet
- Q26.0 Angeborene Stenose der V. cava
- Q26.1 Persistenz der linken V. cava superior
- Q26.2 Totale Fehleinmündung der Lungenvenen
- Q26.3 Partielle Fehleinmündung der Lungenvenen
- Q26.4 Fehleinmündung der Lungenvenen, nicht näher bezeichnet
- Q26.5 Fehleinmündung der Pfortader
- Q26.6 Fistel zwischen V. portae und A. hepatica (angeboren)
- Q26.8 Angeborene Fehlbildungen der großen Venen
- Q26.9 Angeborene Fehlbildung einer großen Vene, nicht näher bezeichnet
- P29.0 Herzinsuffizienz bei Neugeborenen

## Erworbene Herzerkrankungen:

- D15.1 Gutartige Neubildung des Herzens
- I01.0 Akute rheumatische Perikarditis
- I01.1 Akute rheumatische Endokarditis
- I01.2 Akute rheumatische Myokarditis
- I01.8 Sonstige akute rheumatische Herzkrankheit
- I02.0 Rheumatische Chorea mit Herzbeteiligung
- I05.0 Mitralklappenstenose
- I05.1 Rheumatische Mitralklappeninsuffizienz
- I05.2 Mitralklappenstenose mit Insuffizienz
- I05.8 Sonstige Mitralklappenkrankheiten
- I06.0 Rheumatische Aortenklappenstenose
- I06.1 Rheumatische Aortenklappeninsuffizienz
- I06.2 Rheumatische Aortenklappenstenose mit Insuffizienz
- I06.8 Sonstige rheumatische Aortenklappenkrankheiten
- I07.0 Trikuspidalklappenstenose
- I07.1 Trikuspidalklappeninsuffizienz
- I07.2 Trikuspidalklappenstenose mit Insuffizienz
- I07.8 Sonstige Trikuspidalklappenkrankheiten
- I08.0 Krankheiten der Mitrал- und Aortenklappe, kombiniert
- I08.1 Krankheiten der Mitrал- und Trikuspidalklappe, kombiniert
- I08.2 Krankheiten der Aorten- und Trikuspidalklappe, kombiniert
- I08.3 Krankheiten der Mitrал-, Aorten- und Trikuspidalklappe, kombiniert
- I08.8 Sonstige Krankheiten mehrerer Herzklappen
- I09.0 Rheumatische Myokarditis
- I09.1 Rheumatische Krankheiten des Endokards, Herzklappe nicht näher bezeichnet
- I09.2 Chronische rheumatische Perikarditis
- I09.8 Sonstige näher bezeichnete rheumatische Herzkrankheiten
- I10.0- Benigne essentielle Hypertonie
- I10.1- Maligne essentielle Hypertonie
- I11.0- Hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz
- I11.9- Hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz
- I13.0- Hypertensive Herz- und Nierenkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz
- I13.1- Hypertensive Herz- und Nierenkrankheit mit Niereninsuffizienz
- I13.2- Hypertensive Herz- und Nierenkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz und Niereninsuffizienz
- I15.0- Renovaskuläre Hypertonie
- I15.1- Hypertonie als Folge von sonstigen Nierenkrankheiten
- I15.2- Hypertonie als Folge von endokrinen Krankheiten
- I15.8- Sonstige sekundäre Hypertonie
- I25.0 Atherosklerotische Herz-Kreislauf-Krankheit, so beschrieben
- I25.1- Atherosklerotische Herzkrankheit
- I25.2- Alter Myokardinfarkt
- I25.3 Herz (-Wand) -Aneurysma
- I25.4 Koronararterienaneurysma
- I25.5 Ischämische Kardiomyopathie
- I25.6 Stumme Myokardischämie
- I25.8 Sonstige Formen der chronischen ischämischen Herzkrankheit
- I26.0 Lungenembolie mit Angabe eines akuten Cor pulmonale
- I27.0 Primäre pulmonale Hypertonie
- I27.1 Kyphoskoliotische Herzkrankheit
- I27.2- Sonstige näher bezeichnete sekundäre pulmonale Hypertonie
- I27.8 Sonstige näher bezeichnete pulmonale Herzkrankheiten
- I28.0 Arteriovenöse Fistel der Lungengefäße
- I28.1 Aneurysma der A. pulmonalis
- I28.8 Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Lungengefäße
- I30.0 Akute unspezifische idiopathische Perikarditis
- I30.1 Infektiöse Perikarditis
- I30.8 Sonstige Formen der akuten Perikarditis

- I31.0 Chronische adhäsive Perikarditis
- I31.1 Chronische konstriktive Perikarditis
- I31.2 Hämoperikard, anderenorts nicht klassifiziert
- I31.3 Perikarderguss (nichtentzündlich)
- I31.8 Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Perikards
- I32.0\* Perikarditis bei anderenorts klassifizierten bakteriellen Krankheiten
- I32.1\* Perikarditis bei sonstigen anderenorts klassifizierten infektiösen und parasitären Krankheiten
- I32.8 Perikarditis bei sonstigen anderenorts klassifizierten Krankheiten
- I33.0 Akute und subakute infektiöse Endokarditis
- I34.0 Mitralklappeninsuffizienz
- I34.1 Mitralklappenprolaps
- I34.2 Nichtrheumatische Mitralklappenstenose
- I34.8- Sonstige nichtrheumatische Mitralklappenkrankheiten
- I35.0 Aortenklappenstenose
- I35.1 Aortenklappeninsuffizienz
- I35.2 Aortenklappenstenose mit Insuffizienz
- I35.8 Sonstige Aortenklappenkrankheiten
- I36.0 Nichtrheumatische Trikuspidalklappenstenose
- I36.1 Nichtrheumatische Trikuspidalklappeninsuffizienz
- I36.2 Nichtrheumatische Trikuspidalklappenstenose mit Insuffizienz
- I36.8 Sonstige nichtrheumatische Trikuspidalklappenkrankheiten
- I37.0 Pulmonalklappenstenose
- I37.1 Pulmonalklappeninsuffizienz
- I37.2 Pulmonalklappenstenose mit Insuffizienz
- I37.8 Sonstige Pulmonalklappenkrankheiten
- I38 Endokarditis, Herzklappe nicht näher bezeichnet
- I39.0 Mitralklappenkrankheiten bei anderenorts klassifizierten Krankheiten
- I39.1 Aortenklappenkrankheiten bei anderenorts klassifizierten Krankheiten
- I39.2 Trikuspidalklappenkrankheiten bei anderenorts klassifizierten Krankheiten
- I39.3 Pulmonalklappenkrankheiten bei anderenorts klassifizierten Krankheiten
- I39.4 Krankheiten mehrerer Herzklappen bei anderenorts klassifizierten Krankheiten
- I40.0 Infektiöse Myokarditis
- I40.1 Isolierte Myokarditis
- I40.8 Sonstige akute Myokarditis
- I41.0\* Myokarditis bei anderenorts klassifizierten bakteriellen Krankheiten
- I41.1\* Myokarditis bei anderenorts klassifizierten Viruskrankheiten
- I41.2 Myokarditis bei sonstigen anderenorts klassifizierten infektiösen und parasitären Krankheiten
- I41.8\* Myokarditis bei sonstigen anderenorts klassifizierten Krankheiten
- I42.0 Dilatative Kardiomyopathie
- I42.1 Hypertrophische obstruktive Kardiomyopathie
- I42.2 Sonstige hypertrophische Kardiomyopathie
- I42.3 Eosinophile endomyokardiale Krankheit
- I42.4 Endokardfibroelastose
- I42.5 Sonstige restriktive Kardiomyopathie
- I42.7 Kardiomyopathie durch Arzneimittel oder sonstige exogene Substanzen
- I42.8 Sonstige Kardiomyopathien
- I43.0 Kardiomyopathie bei anderenorts klassifizierten infektiösen und parasitären Krankheiten
- I43.1 Kardiomyopathie bei Stoffwechselerkrankungen
- I43.2 Kardiomyopathie bei alimentären Krankheiten
- I43.8 Kardiomyopathie bei sonstigen anderenorts klassifizierten Krankheiten
- I44.0 Atrioventrikulärer Block 1. Grades
- I44.1 Atrioventrikulärer Block 2. Grades
- I44.2 Atrioventrikulärer Block 3. Grades
- I44.4 Linksarteriorer Faszikelblock
- I44.5 Linksposteriorer Faszikelblock
- I44.6 Sonstiger und nicht näher bezeichneter Faszikelblock
- I45.0 Rechtsfaszikulärer Block
- I45.1 Sonstiger, nicht näher bezeichneter Rechtsschenkelblock
- I45.2 Bifaszikulärer Block

- I45.3 Trifaszikulärer Block
- I45.4 Unspezifischer intraventrikulärer Block
- I45.5 Sonstiger näher bezeichneter Herzblock
- I45.6 Präexzitationssyndrom
- I45.8 Sonstige näher bezeichnete kardiale Erregungsleitungsstörung
- I47.0 Ventrikuläre Arrhythmie durch Re-entry
- I47.1 Supraventrikuläre Tachykardie
- I47.2 Ventrikuläre Tachykardie
- I48.0 Vorhofflattern
- I48.1 Vorhofflimmern
- I49.0 Kammerflimmern und Kammerflattern
- I49.1 Vorhofextrasystolie
- I49.2 AV- junctionale Extrasystolie
- I49.3 Ventrikuläre Extrasystolie
- I49.4 Sonstige und nicht näher bezeichnete Extrasystolie
- I49.5 Sick-Sinus-Syndrom
- I49.8 Sonstige näher bezeichnete kardiale Arrhythmien
- I50.0 Rechtsherzinsuffizienz
- I50.1 Linksherzinsuffizienz
- I51.0 Herzseptumdefekt, erworben
- I51.1 Ruptur der Chordae tendineae, anderenorts nicht klassifiziert
- I51.2 Papillarmuskelruptur, anderenorts nicht klassifiziert
- I51.3 Intrakardiale Thrombose, anderenorts nicht klassifiziert
- I51.4 Myokarditis, nicht näher bezeichnet
- I51.5 Myokarddegeneration
- I51.6 Herz-Kreislauf-Krankheit, nicht näher bezeichnet
- I51.7 Kardiomegalie
- I51.8 Sonstige ungenau bezeichnete Herzkrankheiten
- I52.0\* Sonstige Herzkrankheiten bei anderenorts klassifizierten bakteriellen Krankheiten
- I52.1\* Sonstige Herzkrankheiten bei sonstigen anderenorts klassifizierten infektiösen und parasitären Krankheiten
- I52.8\* Sonstige Herzkrankheiten bei sonstigen anderenorts klassifizierten Krankheiten
- I71.0- Dissektion der Aorta
- I71.1 Aneurysma der Aorta thoracica, rupturiert
- I71.2 Aneurysma der Aorta thoracica, ohne Angabe einer Ruptur
- I71.5 Aortenaneurysma, thorakoabdominal, rupturiert
- I71.6 Aortenaneurysma, thorakoabdominal, ohne Angabe einer Ruptur
- I95.0 Idiopathische Hypotonie
- I95.1 Orthostatische Hypotonie
- I95.8 Sonstige Hypotonie
- I98.1\* Störungen des Herz-Kreislaufsystems bei sonstigen anderenorts klassifizierten infektiösen und parasitären Krankheiten
- I98.8\* Sonstige näher bezeichnete Störungen des Kreislaufsystems bei anderenorts klassifizierten Krankheiten
- R55 Synkope und Kollaps
- S25.0 Verletzung der Aorta thoracica
- S25.1 Verletzung des Truncus brachiocephalicus oder der A. subclavia
- S25.2 Verletzung der V. cava superior
- S25.3 Verletzung der V. brachiocephalica oder der V. subclavia
- S25.4 Verletzung von Pulmonalgefäßen
- S25.5 Verletzung von Interkostalgefäßen
- S25.7 Verletzung mehrerer Blutgefäße des Thorax
- S25.8 Verletzung sonstiger Blutgefäße des Thorax
- S26.0 Traumatisches Hämoperikard
- S26.8 Sonstige Verletzungen des Herzens
- Z94.1 Zustand nach Herztransplantation

Konkretisierung des Behandlungsauftrages:

Ambulante Diagnostik und Therapie von Patientinnen und Patienten mit angeborenen und erworbenen Herzerkrankungen im Alter von 0 bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.

Eine Betreuung von ungeborenen Kindern ist ebenfalls möglich.

Zur Diagnostik und Therapie werden im Allgemeinen folgende Leistungen erbracht:

Allgemein:

- Anamnese
- Körperliche Untersuchung
- Beratung
- Laboruntersuchungen
- Bildgebende Diagnostik
- Medikamentöse Therapie
- Prüfung und Einleitung von Rehabilitationsmaßnahmen

Spezialisierte kardiologische Untersuchungstechniken, wie z. B.:

- Elektrokardiografische Untersuchungen einschließlich Belastungs-EKG
- Spiro-Ergometrie
- Echokardiografische Untersuchungen
- Thorax-MRT
- Thorax-CT
- Nuklearmedizinische Untersuchung des Herzens
- Langzeitblutdruckmessung
- Pulsoxymetrie

Bei progredientem Krankheitsverlauf, Komplikationen sowie bei besonderen Fragestellungen können noch weitere (Spezial-) Untersuchungen und Therapiemaßnahmen notwendig werden.

Hinsichtlich der fachlichen Befähigung, der Aufrechterhaltung der fachlichen Befähigung, der apparativen, organisatorischen, räumlichen Voraussetzungen einschließlich der Überprüfung der Hygienequalität gelten die Qualitätssicherungs-Vereinbarungen nach § 135 Absatz 2 SGB V entsprechend.

Darüber hinaus gilt:

In der Einrichtung müssen eine Abteilung oder ein Schwerpunkt für Kinderkardiologie und ein Schwerpunkt für Kinderherzchirurgie vorhanden sein.

Die Betreuung der Patientinnen und Patienten muss unter Koordination einer Fachärztin oder eines Facharztes für Kinder- und Jugendmedizin mit Schwerpunktbezeichnung Kinderkardiologie stattfinden.

Folgende Fachärztinnen oder Fachärzte bzw. Disziplinen sind bei medizinischer Notwendigkeit zeitnah hinzuzuziehen, sie müssen der Einrichtung angehören oder zu festgelegten Zeiten in der Ambulanz verfügbar sein.

- Eine Fachärztin oder ein Facharzt für Radiologie
- Eine Fachärztin oder ein Facharzt für Neurologie
- Eine Fachärztin oder ein Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie oder eine Fachärztin oder ein Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
- Eine Fachärztin oder ein Facharzt für Innere Medizin und Nephrologie
- Eine Fachärztin oder ein Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie
- Fachärztin oder Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Die hinzuzuziehenden Fachärztinnen und Fachärzte bzw. Disziplinen können auch durch vertraglich vereinbarte Kooperationen mit externen Leistungserbringern, mit niedergelassenen Vertragsärztinnen oder Vertragsärzten oder anderen nach § 108 SGB V zugelassenen Krankenhäusern eingebunden werden.

Die Leistung muss in dem nach § 116b SGB V durch die Landesbehörden bestimmten Krankenhaus erbracht werden.

Die in der Richtlinie verwendeten Facharzt-, Schwerpunkt- und Zusatzbezeichnungen richten sich nach der (Muster-)Weiterbildungsordnung der Bundesärztekammer und schließen auch die Ärzte ein, welche eine entsprechende Bezeichnung nach altem Recht führen.

Ständig verfügbar sein müssen:

- Notfalllabor
- Intensivstation
- Radiologie (auch in Kooperationen)

Als weiterer Leistungsbereich muss zur Verfügung stehen:

- Sozialdienst

Eine 24-Stunden-Notfallversorgung mindestens in Form einer Rufbereitschaft muss für die folgenden Fachrichtungen gewährleistet sein:

- Eine Fachärztin oder ein Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin mit Schwerpunkt Kinderkardiologie
- Eine Fachärztin oder ein Facharzt für Herzchirurgie mit Expertise in der Kinderherzchirurgie

Qualifikationsanforderungen an das Behandlungsteam:

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Behandlungsteams müssen über ausreichende Erfahrung in der Behandlung von Patientinnen und Patienten in der pädiatrischen Kardiologie verfügen und regelmäßig an spezialisierten Fortbildungsveranstaltungen sowie interdisziplinären Fallkonferenzen teilnehmen.

Verpflichtung zur Dokumentation und Auswertung:

Die Einrichtungen zur ambulanten Behandlung von Patientinnen und Patienten in der pädiatrischen Kardiologie nach § 116b SGB V führen eine Dokumentation durch, die eine ergebnisorientierte und qualitative Beurteilung der Behandlung ermöglicht.

Sächliche  
und personelle  
Anforderungen

Eine kontinuierliche Zusammenarbeit und Vernetzung sollte mit den an der Versorgung dieser Patientinnen und Patienten beteiligten Einrichtungen und mit den Patientenorganisationen erfolgen.

Leitlinienorientierte Behandlung:

Die Behandlung soll sich an medizinisch wissenschaftlich anerkannten und qualitativ hochwertigen Leitlinien orientieren, die auf der jeweils besten verfügbaren Evidenz basieren.

Studienteilnahme:

Die Einrichtungen sollen geeigneten Patientinnen und Patienten die Teilnahme an nationalen und internationalen klinischen Studien ermöglichen. Notwendig ist hierzu die Kenntnis relevanter laufender Studien, der jeweiligen Ein- und Ausschlusskriterien, der Studienprotokolle sowie die Beratung der Patientinnen und Patienten über eine Studienteilnahme.

Räumliche Ausstattung:

Die Räumlichkeiten für Patientenbetreuung und -untersuchung müssen behindertengerecht sein.

Überweisungs-  
erfordernis

Bei Erstzuweisung besteht ein Überweisungserfordernis durch eine vertragsärztlich tätige Fachärztin oder einen vertragsärztlich tätigen Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin (im Ausnahmefall im stationären Bereich als Konsil/hausinterne Überweisung).

Sofern ein ungeborenes Kind betroffen ist, ist auch eine Überweisung durch eine Fachärztin oder einen Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe möglich.

Drei Jahre nach der Erstüberweisung ist eine erneute Überweisung durch eine Vertragsärztin oder einen Vertragsarzt erforderlich.

## II.

Die Änderung tritt am Tag nach Veröffentlichung im Bundesanzeiger in Kraft.

Die tragenden Gründe zu diesem Beschluss werden auf der Homepage des Gemeinsamen Bundesausschusses unter [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de) veröffentlicht.

Berlin, den 16. Dezember 2010

Gemeinsamer Bundesausschuss  
gemäß § 91 SGB V

Der Vorsitzende  
H e s s